

# Online - Umfrage (Stand 27.02.2024)

Im Zeitraum vom 17. Januar bis 8. März 2024 wurde über das Sächsische Beteiligungsportal eine Umfrage zum Klimaschutz in Meißen aktiviert. 85 Teilnehmende nutzten die Möglichkeit, sich auf diesem Weg mit eigenen Meinungen, Ideen und Anregungen an dem Prozess zu beteiligen.

Zur Bürgerveranstaltung am 27. Februar wurde die vorliegende Auswertung als Zwischenstand für die bis dahin eingegangenen 70 Rückmeldungen präsentiert.

← alle Beteiligungen

Informationen Übersicht

Umfrage Stadt Meißen Umwelt, Klima und Energie

## Meißen klimafreundlich - Umfrage

Aktiv 17.01.2024 bis 08.03.2024 70 Teilnehmer

Wir erstellen ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Meißen.  
Dafür werden alle relevanten Daten zusammengetragen und konkrete Maßnahmen entwickelt, mit denen die Treibhausgasneutralität erreicht werden kann.  
Wir rufen alle Meißener Bürgerinnen und Bürger auf, mit Ihren Ideen und Vorschlägen an der Erarbeitung des Konzeptes mitzuwirken.  
Bitte beantworten Sie uns die Fragen und nennen Sie uns die Themen, die Sie bewegen.

Stadt Meißen

Seitenindex

Allgemein  
Erneuerbare Energien  
Bauen und Sanieren  
Mobilität  
Klimawandelanpassung  
Ihre Ideen und Wünsche  
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Allgemein

Seite 1 von 7



# 1. Allgemein (1)

## Klimaschutz ist mir wichtig...

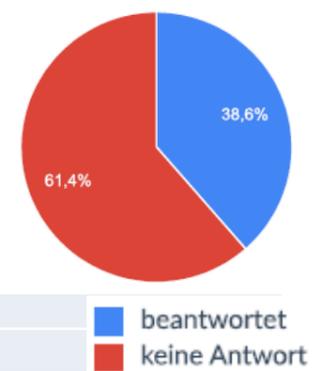
	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	60	85,7%
	Nein	5	7,1%
	Keine Meinung	2	2,9%
	keine Antwort	3	4,3%

## Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Luftqualität	43	61,4%
	Wasserqualität	38	54,3%
	Energieerzeugung	38	54,3%
	Wärmeversorgung	27	38,6%
	Mobilität	41	58,6%
	Hochwasserschutz	26	37,1%
	Erhalt der Artenvielfalt	48	68,6%
	Gesunde Ernährung	33	47,1%
	Ressourcen sparen	48	68,6%
	keine Antwort	2	2,9%

## Welche anderen Themen in Bezug auf Klimaschutz sind Ihnen besonders wichtig?

Bildung
Wassermanagement - Schwammstadt
ökologische Landwirtschaft
Wälder, Bäume, CO2-Speicher
Denkmalschutz i.V.m. erneuerbaren Energien
Schaffung von Grünflächen zur Kühlung und Regenwasserspeicherung
Verkehr
Klimaschutz-Bildung
Müllvermeidung
Schaffung/Erhalt von Grün in der Stadt, v.a. Bäumen als CO2-Speicher, Stopp der Neuversiegelung, eher Rückbau/Renaturierung
Naturschutzfachliche Pflege von Grünflächen und Gehölzen
Entsiegelung und Naturschutz
Vorzeige- /Referenzprojekte zum Anfassen
Radwege
Verbraucherverhalten lenken
Allgemeinbildung zum Thema - viel Klimawandelleugnung in der Bevölkerung
Aufwertung und Erlebbarkeit innerstädtischer Flußlauf der Triebisch, inkl. Elbmündung
Wissensvermittlung an Bürgerinnen und Bürger sowie an Schülerinnen und Schüler
Umweltschutz ist enorm wichtig, Klimaschutz hingegen nur ein Vehikel zum Gesellschaftsumbau
Entsiegelung von Parkplatzflächen
Fassadenbegrünung
Bewässerung der Grünanlagen
Einbindung der Schulen/ BNE
Umweltbildung
Förderung von PV-Anlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden (ziegelfarbene Anlagen); Entsiegelung u. -begrünung; Renaturierung
Rodung von Wäldern für Windräder sinnvoll ? Vernichtung von landwirtschaftlichen Flächen für Solaranlagen ?
Wann hören die Chemtrails auf?





# 1. Allgemein (2)

## Fühlen Sie sich zum Thema „Klimaschutz ausreichend informiert?

	Antwort	Anzahl	Prozent
<span style="color: blue;">■</span>	Ja	37	52,9%
<span style="color: red;">■</span>	Nein	31	44,3%
<span style="color: gray;">■</span>	keine Antwort	2	2,9%

## Worüber würden Sie in einer Veranstaltung informiert werden wollen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
<span style="color: blue;">■</span>	Energieberatung	19	27,1%
<span style="color: red;">■</span>	Gebäudedämmung	10	14,3%
<span style="color: yellow;">■</span>	Moderne Heizsysteme	22	31,4%
<span style="color: green;">■</span>	Energetische Sanierung	22	31,4%
<span style="color: purple;">■</span>	Solaranlagen (Photovoltaik / Solarthermie)	32	45,7%
<span style="color: cyan;">■</span>	Förderprogramme und Finanzierung	51	72,9%
<span style="color: gray;">■</span>	keine Antwort	11	15,7%

## Zu welchen Themen des Klimaschutzes wünschen Sie sich mehr Informationen

Was kann ich im speziellen und die Stadt allgemein zum Klimaschutz beitragen?	<p>■ beantwortet ■ keine Antwort</p>
Vorhandene Angebote rund um Klimaschutz (Müllentsorgung, Repair-Café, Artenschutz)	
Blühflächen und naturnahe Gartengestaltung	
Wie kann eine Mobilitätswende auch in Meißen besser gelingen?	
Grün-Baumflächen als Hitzeschutz	
Förderprogramme	
Allgemeinbildung zum Thema - viel Klimawandelleugnung in der Bevölkerung	
Verbraucherverhalten CO2 sparen	
lokale und regionale Zusammenhänge - zB Braunkohletagebau Lausitz und Wasserversorgung Berlin oder Kieswerke Würschnitz und Moore / Wasserhaushalt um Moritzburg - wie tiefgreifend wir natürliche Gegebenheiten formen, mit welchen Folgen	
Umsetzung Erhalt Artenvielfalt in Bebauungsgebieten	
Luft- und Wasserqualität, Konzept Stadtgrün	
Marktplatz der Klimaschutzorganisationen und -einrichtungen: Was gibt es in Meien bereits, wer ist wie involviert und wie können Meißnerinnen und Meißner tätig werden/ sich engagieren	
Was tut die Stadt für die Begrünung (z.B. durch straßenbegleitende Bäume im Zuge der Sanierung von Straßen)? Das hielte die Luft rein und senkt Temperaturen.	
Denkmalverträgliche Solarnutzung	
Stadt Begrünung, resistente Pflanzenauswahl, nachhaltige Wassernutzung	
Stadtentwicklung	
Verkehr	
Hitzeschutz durch Begrünung	
Besteuerung von Einnahmen aus Solaranlagen, Beiträge zur Krankenkasse aus Einnahmen bei Solaranlagen	
Wann hört es auf, dass wir für den sogenannten Klimaschutz die Umwelt zerstören?	

# 2. Erneuerbare Energien

Ich unterstütze den Ausbau von ... in der Stadt Meißen

## ...Windenergie...

	Antwort	Anzahl	Prozent
	voll und ganz	28	40%
	unter Vorbehalt	27	38,6%
	nicht	13	18,6%
	keine Antwort	2	2,9%

## ...Solarenergie...

	Antwort	Anzahl	Prozent
	voll und ganz	55	78,6%
	unter Vorbehalt	11	15,7%
	nicht	2	2,9%
	keine Antwort	2	2,9%

## ...Geothermie...

	Antwort	Anzahl	Prozent
	voll und ganz	42	60%
	unter Vorbehalt	22	31,4%
	nicht	3	4,3%
	keine Antwort	4	5,7%

## ...Umweltwärme (z. Bsp. Wärmepumpe)...

	Antwort	Anzahl	Prozent
	voll und ganz	38	54,3%
	unter Vorbehalt	20	28,6%
	nicht	8	11,4%
	keine Antwort	4	5,7%

## Befürworten Sie einen Ausbau des zentralen Wärmeversorgungsnetzes in Meißen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	46	65,7%
	Nein	5	7,1%
	Keine Meinung	17	24,3%
	keine Antwort	2	2,9%

## Würden Sie sich an einer Bürgerenergiegenossenschaft beteiligen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	44	62,9%
	Nein	8	11,4%
	Keine Meinung	16	22,9%
	keine Antwort	2	2,9%



# 3. Bauen und Sanieren

## Unterstützen Sie eine Verpflichtung zum Einsatz nachhaltiger Baustoffe für Neubauten?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	46	65,7%
	Nein	12	17,1%
	Keine Meinung	10	14,3%
	keine Antwort	2	2,9%

## Sollte aus Ihrer Sicht ein Fokus auf die Sanierung und den Bestandserhalt gelegt werden?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	57	81,4%
	Nein	5	7,1%
	Keine Meinung	7	10%
	keine Antwort	1	1,4%

## Halten Sie den Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz für ein vorrangiges Ziel?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	39	55,7%
	Nein	20	28,6%
	Keine Meinung	9	12,9%
	keine Antwort	2	2,9%

## Interessieren Sie sich als Mieter\*in oder Wohnungseigentümer\*in für ... ?

### ...Balkon-Solaranlagen

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	37	52,9%
	Nein	18	25,7%
	Unentschlossen	12	17,1%
	keine Antwort	3	4,3%

### ...Ladesäule für ein E-Fahrzeug

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	32	45,7%
	Nein	25	35,7%
	Unentschlossen	10	14,3%
	keine Antwort	3	4,3%

### ...Mieterstrommodell

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	40	57,1%
	Nein	15	21,4%
	Unentschlossen	10	14,3%
	keine Antwort	5	7,1%



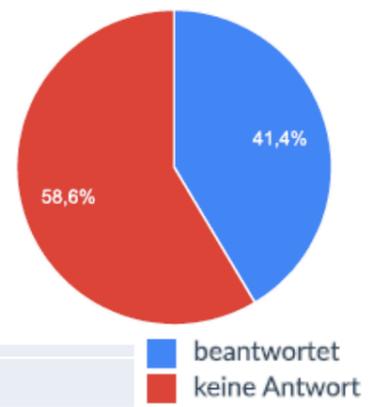
# 4. Mobilität (ÖPNV)

Ist das **Angebot für Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)** in der Stadt Meissen aus Ihrer Sicht ausreichend?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	24	34,3%
	Nein	35	50%
	Keine Meinung	11	15,7%

Bitte nennen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge für den ÖPNV im Gebiet der Stadt Meissen

- Mehr ÖPNV Siebeneichen/Lercha v.a. an WE
- kleinere Busse, die aber öfter fahren - vor allem auch auf die Dörfer
- mehr Mietfahräder
- Taktung ÖPNV für Umland erhöhen
- Bessere Anbindung des Hinterlandes mit kleinen Bussen
- Engere Taktung, Geringere Preise
- Mehr Fahrten über Land und auch zu späterer Stunde
- Plossen in Richtung Bohnitsch zu aufwendig da Umsteigen
- ÖPNV-Anbindung Plossen ungenügend, wird auch am Wochenende benötigt
- Die Bahnverbindung nach Dresden über die S1 könnte besser sein (weniger Ausfälle, höhere Frequenz)
- Vor allem für ältere Menschen sollte das Angebot mit kleinen Bussen in der Altstadt verbessert werden bzw. ganzjährig angeboten werden
- Mehr Stadtbusse in Meissen
- Mehr Verbindungen am Abend und am Wochenende
- Taktung nicht eng genug.
- Passgenauigkeit der Zeiten von Bus und S-Bahn verbessern, Buslinien erweitern / verändern - für die Strecken, die wir täglich brauchen, kann ich den Bus fast nicht nutzen
- Die Taktung nach Dresden und Radebeul sollte erhöht werden
- in der Stadt ja, jedoch in der näheren Umgebung eher noch nicht - Takt immer besserbar
- Bessere Bahnverbindung (Strecken/taktung)
- Linie B über neue Brücke statt alte Brücke leiten
- Busse müssten öfter fahren, damit ich ohne Auto auskomme
- Taktverkehr, vor allem für Stadtrand-Bezirke; Sauberkeit und Sicherheit der Bahnhöfe
- Taktung von Bus und Zug sollten aufeinander abgestimmt sein. Beispielsweise fährt Linie A, 412 und 422 meist so, dass der Zug knapp verpasst wird.
- Umstellung des Nahverkehrs auf alternative Antriebe ( Elektro, Hybrid)
- Sammeltaxis statt Linienbussen
- Plossen am Wochenende nicht per Bus erreichbar..
- Kampagne für die Nutzung des ÖPNV und günstigere Preise
- Anruf Sammel Taxi bis morgens, wenn wieder regulär die Busse fahren.
- Haltepunkt Nossener Str. Besser verteilt anfahren
- Öfter fahren, am Wochenende fahren, preiswerter fahren, ab 60 kostenlos





# 4. Mobilität (Rad)

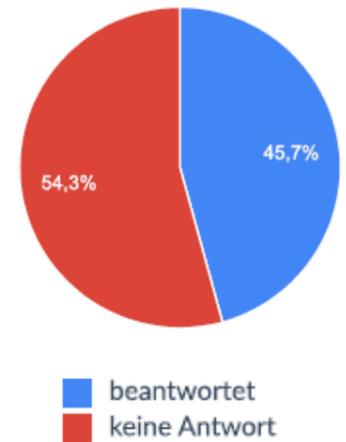
## Ist das Radwegenetz

in der Stadt Meissen aus Ihrer Sicht ausreichend?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	17	24,3%
	Nein	40	57,1%
	Keine Meinung	11	15,7%
	keine Antwort	2	2,9%

## Bitte nennen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge für das Radwegenetz im Gebiet der Stadt Meissen

- Autofreie Kernzone
- Ausbau Radweg im Triebischtal, entlang der Großenhainer, Niederauer und Zaschendorfer Straße
- Sichere, vom Autoverkehr getrennte Radwege durchs gesamte Stadtgebiet
- Richtige Abtrennung von Radwegen zu den Straßen. Nur ein Strich auf die Straße malen ist kein Radweg
- Trennung Fuß-, Rad- und Autoverkehr an den Stellen, wo es möglich ist
- Die Verbindung der rechten und linken Elbseite könnte verbessert werden und die Radwege innerhalb der Stadt
- Ausbau der Radwege insgesamt, erstellen eines Radwegekonzeptes
- Viele angrenzenden Gemeinde sind nicht über einen Fahrradweg angebunden.
- Wenn ich vom Beyerlein-Platz Richtung Altstadt fahre, muss ich mit den Kindern auf die Straße ausweichen, weil es keinen Radweg gibt.
- Mehr Straßen mit Radwegen ausstatten, Übergänge zwischen Radwegen gewährleisten, Einbahnstraßen freigeben, bessere Abstellmöglichkeiten, mehr Kontrollen zum Parken auf Radweg und Radstreifen
- vor allem die Brücken sind für uns ein Problem. Schwierig ist auch beispielsweise der Übergang von der Altstadtbrücke in die Gerbergasse, wenn man einen Hänger am Rad hat).
- Stadtauswärts Richtung Niederau ist der Radweg verbesserungswürdig, besonders an der Stadtgrenze.
- Radwege sollten von der Autospur besser getrennt werden
- Fahrradsicherer Erneuerung am Radweg von Zaschendorf, Ausbau am Crassoberg bergabwärts zu Tankstelle (Autofreie Zone), im Zentrum weniger Autos=Radsicherheit, bessere Radabstellmöglichkeiten (Bügel im Zentrum)
- eigene Radwege (nicht zusammen mit Fußgängern), Abkürzungen zwischen den Hauptstraßen prüfen z.B. zwischen Zaschendorfer und Niederauer Straße
- Nicht nur einige Strecken, sondern ein Netz an Radwegen.
- fast unbenutzte benutzte Fußwege freigeben (Rauental, Meisastrasse, Nossener Str. Großenhainer Str....
- Radwege sind fast nur an der Elbe gut. Der Rest der Stadt hat kaum Radwege, für Radfahren mit eigenständig fahrendem Kind sehr gefährlich.
- mehr gekennzeichnete Flächen für Radfahrerinnen und Radfahrer
- zB Dresdner Str stadtauswärts Höhe 'Hundenetto' - Radweg hört einfach plötzlich auf. zB Neugasse gegenläufiger Radweg - nicht zu Ende gedacht, hört Höhe Hahnemannplatz auf, auch generell Unsicherheitsgefühl gegenüber Autoverkehr, fühle mich mit Rad nicht als vollwertige Verkehrsteilnehmerin ernstgenommen
- Klare Verkehrsführung, allg. Tempobegrenzung, Radwege wo möglich, sonst sicher auf Straße (nicht mit Fußverkehr mischen)
- Nossener Straße, Neumarkt/ Poststraße, rund um Franziskanerum, Pestalozzi Oberschule, Werkschule, des Weiteren: regelmäßige Nachzeichnung der Fahrradwegmarkierungen (s. Rauental)
- Schnellfahrbahnen nur für Radfahrer
- Sicherere Radwege sollte es wesentlich mehr geben. Die Stadt hat einen großen Fokus auf das Auto.
- Neumarkt Geschwindigkeitsbeschränkung, Radangebotsstreifen Bohnitzsch ab Leitmeritzer Bogen, Niederauer Straße
- Grossenhainer Straße stadtauswärts ohne Radweg, stadteinwärts Ende Araltankstelle... Gefährlich
- sichere Radwege, mehr Einbahnstraßen für breitere Radwege, Beispiel Stadt Hameln
- der Radweg auf der Gerbergasse ist lebensgefährlich. Außerdem ist Striche auf die Straße malen kein Radweg, der von Autofahrern ernst genommen wird.
- Die Radverkehrsinfrastruktur ist katastrophal. Die Benutzungspflicht der meist viel zu schmalen Hochboardradwege muss aufgehoben werden. Der Verkehrsraum muss gerecht für Fußgänger, Radverkehr, ÖPNV und MIV aufgeteilt werden und nicht länger einseitig zugunsten des MIV ausgerichtet sein.



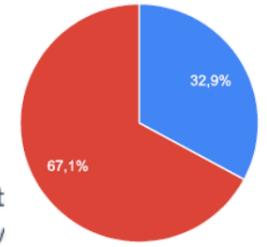


# 4. Mobilität (Fuß)

## Ist das Fußwege-Angebot

in der Stadt Meissen aus Ihrer Sicht ausreichend?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	42	60%
	Nein	20	28,6%
	Keine Meinung	7	10%
	keine Antwort	1	1,4%



Bitte nennen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge für das Fußwege-Angebot im Gebiet der Stadt Meissen

- Sichere Querungsmöglichkeit der Wilsdruffer Str. für Schulkinder im Bereich im Bereich der Bushaltestellen
- Für Rollstuhlfahrer allerdings teilweise katastrophal, da scharfe Kanten, tiefe Rillen in kopfsteinpflaster und hohe Bordsteine unüberwindbar sind.
- Fußwege Altstadt sollten ebene Gehbereiche für Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen erhalten
- Barrierefreiheit
- Plossen, Abtrennung für die Fußgänger. Es ist sehr gefährlich das kurze Stüvl zu laufen wenn 40Tonner welche da nicht fahren trotzdem fahren
- Barrierefreiheit katastrophe: zugestellte oder nicht vorhandene Fußwege, zu hohe Bordsteinkanten, Zebrastreifen werden von Autofahrern nicht berücksichtigt
- Es sollten mehr barrierefreie/ barrierearme Wege angeboten werden- Laufwege aus gesägtem Kopfsteinpflaster integriert in historisches Pflaster
- Ausbau barrierefreier bzw. barrierearmer Fußwege und querungsmöglichkeiten
- Außerhalb der Altstadt bessere Fußgängerüberwege schaffen (bspw. Nossener Straße)
- Insbesondere zum Wellenspiel kommt man zu Fuß die letzten Meter gar nicht gut
- Crassoberg am Hotel statt weißer Streifen, fester Fußweg
- getrennte Rad- und Fußwege
- Interessantes Leitsystem für Haupttrouten
- Innenstadt autofrei
- Schaffung von Verschattung durch grüne Alleen
- Verbreiterung Gehweg Hafenstraße, Oberflächenverbesserung
- Zum Spielplatz von Siebeneichen nach Lercha kein Fußweg, 30er Zone nur partiell, sehr gefährlich im Dunkeln zum Flaschencontainer und Spielplatz zu gelangen
- Fuß/Radweg entlang der 101 und anliegenden Dörfer
- Fuß- und Radweg an der B101 linkselbisch und zu den anliegenden Dörfern, wie Niederjahna.
- Ein Fußweg soll ausschließlich den Fußgängern vorbehalten sein. Gemeinsame Fuß-Radwege sind überholte Verkehrskonzepte und darf es nicht mehr geben.
- Mehr Sicherheit auf Schulwegen; Barrierefreiheit in der Altstadt
- Fußwege müssen an vielen Stellen repariert werden
- niedrigere Absenkungen



# 4. Mobilität (PKW)

## Ist für Sie die Nutzung eines E-Fahrzeuges vorstellbar?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	44	62,9%
	Nein	19	27,1%
	Keine Meinung	7	10%

## Befürworten Sie eine autofreie Innenstadt? (außer Lieferverkehr)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	49	70%
	Nein	18	25,7%
	Keine Meinung	3	4,3%



## Unter welchen Bedingungen könnten sie auf die Nutzung des eigenen PKW verzichten?

Mehr Lademöglichkeiten zu fairen preisen (Angebot MSW 60ct/KWh zu teuer, sonst 29 ct/KWh). Preis muss Kriterium für Ausschreibung sein

Ich möchte demnächst komplett auf mein Auto verzichten können wollen, weil ich meist mit Rad oder Zug fahre, aber wenn ich doch mal ein Auto benötige, dann muss im Umkreis eins preiswert zu leihen sein. Es sollte auch für Menschen OHNE Smartphone nutzbar sein!

schon immer

Gepflegte Radwege, warmes Wetter, mehr Zeit

Attraktiver ÖPNV (Preis/Leistung)

Bessere Fahrtzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel in ländlichen Regionen (öfter und länger) zu günstigeren Preisen

Mehr und günstige Teilautos

Gar nicht

Innerhalb der Stadt ohne umsteigen und damit schneller als mit dem Auto voranzukommen

Autofreie Innenstadt. Bessere Anbindung aller Stadtteile zu jeder Wochenszeit. Und wesentlich bessere Informationen seitens der Verkehrsgesellschaft.

Sehr stark abhängig vom Arbeitsort, der aktuell zu schwierig mit dem ÖPNV nach Dresden erreichbar ist

Besserer ÖPNV, pünktliche und verlässliche Bahn

Deutlicher Ausbau der lademöglichkeiten

Wenn ÖPNV ausreichend abgedeckt ist.

Ich bin beruflich darauf angewiesen

Pendeln zur Arbeit fällt weg; Nutzung Car Sharing

Ich besitze zur Zeit keine eigenen PKW. Lastrad, Rad, Carsharing(Teilauto), Bus unnd Sbahn werden genutzt.

gar nicht.

Teilautoangebot mit Familienfreundlichen Fahrzeugen

Deutlich bessere Anbindung von ländlichen Gebieten an ÖPNV, auch über Verkehrsverbundgrenzen hinaus

Nur mit deutlich besseren Bus-Fahr-Möglichkeiten und einem sehr gut ausgebauten Car-Sharing-Modell

Kostengünstiger und gut ausgebauter ÖPNV

ÖPNV Ausbau auf die Dörfer hinaus und weniger Autoverkehr (verkehrsberuhigte Orte) aus Sicherheitsgründen für Kinder

sicheres Abstellen Fahrrad am Bahnhof Meißen; sicheres Radwegenetz für Kinder (ohne Ausfahrten beachten zu müssen); Verlass auf die DB, da weitere Strecken ab MEI nicht ohne Auto möglich sind; Anschluss an Fernverkehr

Wenn es Lösungen für Transportprobleme bei Einkauf für Familie etc.

Uneingeschränktes ÖPNV Angebot

Auch am Wochenende Stadtbusse in enger Taktung

Carsharing, privates Auto teilen und engmaschiger ÖPNV

Haben als Familie ein Jahr unfreiwillig autofrei gelebt, war gut machbar. TeilAuto müsste einen größeren Transporter bereitstellen für Umzüge etc

erhöhtes Angebot Carsharing, ÖPNV bzw. Ruftaxis verbessern, Radwege sicher ausbauen

kleine elektrische Stadtbusse, die das Busliniennetz ergänzen

Verbessertes Versorgungsangebot, dezentrale Einkaufsmöglichkeiten

Arbeitsstätte in der Nähe

Unter gar keinen.

Wohnortnahe Arbeitsstelle

Ausbau des Handels im Stadtteil Plossen/Siebeneichen/Lercha, Einwohner müssen zwangsläufig mit dem Auto fahren.

Job in der Nähe

Arbeitsplatz in Meißen, bezahlbare Nahverkehrspreise.

Verlässlichkeit der Busse/ Bahnen + günstigerer Ticketpreis

Ich besitze keinen eigenen PKW. Wenn ich einen PKW benötige, leihe ich ihn mir.

Mit einem etablierten und gut funktionierendem Sharing-Angebot

Bessere Bustaktung Linie A und B

gar nicht

gar nicht



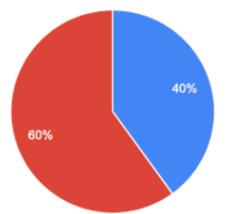
# 5. Klimawandelanpassung

Welche Veränderungen durch die Erderhitzung bereiten Ihnen am meisten Sorgen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Starkregen	27	38,6%
	Überflutungen	33	47,1%
	Stürme	31	44,3%
	Hitzeperioden	45	64,3%
	Waldbrände	29	41,4%
	Ernteausfälle	38	54,3%
	Wassermangel	47	67,1%
	Verlust der Artenvielfalt	41	58,6%
	Erhöhtes Gesundheitsrisiko	15	21,4%
	keine Antwort	4	5,7%

Welche **Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekte** halten Sie für die Stadt Meissen besonders wichtig?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Hochwasserschutz	40	57,1%
	Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs	15	21,4%
	mehr öffentliche Grünflächen (Flächenausweitung, Entsiegelung und Renaturierung bebauter kommunaler Flächen)	62	88,6%
	mehr private Grünflächen (Begrenzung der zulässigen Versiegelung und/oder Verbot von Schottergärten)	49	70%
	Anpassung der Gebäude (Fassaden- und Dachbegrünung)	49	70%
	Grundwasserschutz	36	51,4%
	keine Antwort	1	1,4%



beantwortet  
 keine Antwort

Welche **weiteren** Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekte halten Sie für die Stadt Meissen besonders wichtig?

Es müssen schon jetzt Maßnahmen ergriffen werden, um Menschen bei den zu erwartenden Hitzeperioden zu schützen. So ist es mir z.B. unverständlich, dass z.B. Schulneubauten heute noch ohne Raumkühlung geplant werden.

Ein Hitzeschutzkonzept, Verkehr reduzieren!! Vor allem an der Kreuzung Beyerleinplatz und angrenzenden Straßen! Mehr GRÜN, aber nicht nur durch Bäume!

Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs

Erhalt und Ausbau von Frischluftschneisen in der Stadtplanung, mehr öffentliche Trinkwasserstellen

Schutz vor Überhitzung

Hochwasserschutz im Sinne von Überflungsflächen, die unbebaut sind; Stopp die konventionelle Landwirtschaft; ausschließliche Verwendung von Naturbaustoffen/Recycling; Verzicht auf Luxus- Anpassung an Gegebenheiten- Aufklärung Klimaschutz ohne Profitgedanken- Rückschritt! ( im Sinne von Zurück zum einfachen Leben)

Mehr Bäume an die Straße welche auch groß genug werden um Schatten zu spenden

Ausbau Öffentlicher Verkehrsmittel

Autofreie Innenstadt und viel bessere Möglichkeiten flexibel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sein zu können. Vor allem für Familien mit Kinderwagen.

Verbot und Bußgeld für Zigarettenkippen die auf die Straße und in den Gullis entsorgt werden 1 Kippe vergiftet 1.000 Liter Wasser!

Erhöhung der Grünflächen

Straßen in Alleen umwandeln haben ein sehr positiven Effekt auf die Kühlung des gesamten Straßenzuges. Die Innenstadt ist zum Großteil auch komplett versiegelt.

Müllvermeidung & -trennung

Erhalt und Schaffung von artenreichem Stadtgrün, Rodungsstopp, Blühflächenschaffung, weniger und insektenfreundlich Mähen, Vorbildfunktion der Stadt!!

Mobilitätswende

Bäume nicht nur pflanzen sondern auch naturschutzfreundlich pflegen (keine Baumscheibeneversiegelung)

Beleuchtung sparsamer/nachhaltige Hundekottüten

Stadwerke als Vorreiter in der nachhaltigen Energieversorgung (Wärme / Energie)

Ab sofort, dürfte kein Quadratmeter mehr versiegelt werden, dh keine neuen Flächen für Wohnbebauungen, nur noch Ersatzbau

mehr Stadtgrün, Erhalt der Frischluftzufuhr

Wissensvermittlung an Bürgerinnen und Bürger sowie an Schülerinnen und Schüler

Konzepte für Hitzeperioden, z.B. auch öffentliche klimatisierte Räume insbesondere für ältere Personen

Parks mit altem Baumbestand trägt nachweislich zum besseren Stadtklima bei

Obst Gemüse to Go, Spaliere, Beete, Pflanzkübel ins Stadtbild integrieren Beispiel Andernach

Die Bahn sollte den Gütherverkehr für die Meißner Firmen attraktiv machen.

Einbindung der Schulen (Begrünung für Schatten auf Hofflächen, Nachhaltigkeit bei Neubaumaßnahmen, Vorgaben zum Einsatz von Recycling-Papier mit Siegel "Blauer Engel", Mülltrennung)

Energiespeicher für PV-Strom

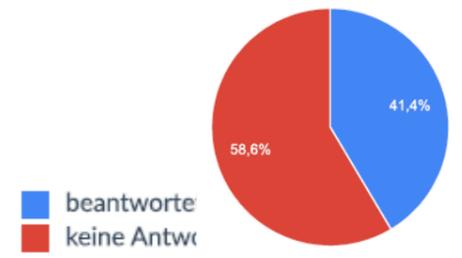
Verbot von HAARP und Geoengineering,

gesunden Menschenverstand erhalten, Eingriffe in das Wetter beenden



# 6. Ideen & Wünsche (1)

Sind Ihnen **gute Beispiele aus anderen Städten oder Ländern** bekannt, die Sie für Meissen zur Prüfung oder Umsetzung vorschlagen?



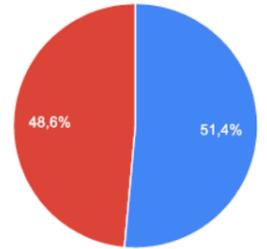
- Mietfahrräder
- Urban Farming
- Grünflächenmanagement Großenhain
- Ökologische Landwirtschaft zur Norm siehe Österreich; Ausbau öffentliches Verkehrsnetz teilweise kostenfrei siehe Skandinavien
- Groningen
- Stockholm hat viele öffentliche Parks, Kopenhagen viel Dachgrün.
- Begrünung von Dächern und Fassaden. Wesentlich mehr Bepflanzung Anstatt alles zu Pflastern.
- Mehr Fassadenbegrünung, auch Pflanzen in der Höhe zwischen den Gebäuden (gleichzeitig Hitzeschutz), Ausbau von Radwegen, Busverkehr, auch mehr in die Umgebung wie Dresden
- Schaffung von Grünflächen die auch klimaschutzfunktionen haben, Bsp. Rietzschkeae Sellerhausen in Leipzig, Sommerzonen Heilbronn
- Dachbegrünung von Einkaufshallen, Ausbau des Fernradwegenetzes zu anliegenden Gemeinden (zur Zeit oft nur via Bundesstraße erreichbar)
- Klimaschutzkonzept der Stadt Jena; Schwammstadtkonzepte; Grünflächenpflege überall wie am Krankenhaus Meissen - vorbildlich!
- mehr Entsiegelung, "Schwammstadt" entwickeln
- Öffentliche Trinkbrunnen zB. wie in Berlin, Rom
- Kopenhagen als Fahrradhauptstadt; Tübingen; Heidelberg
- Kaufrausch eindämmen, große SUV in der Altstadt verbieten
- bessere Luft und gleichzeitig Beschattung und Kühlung durch Bäume und straßenüberspannende grüne Dächer etwa aus Wein oder Kletterpflanzen
- Schwammstadt, verdichtetes Wohnen, Verknüpfung Strom, Wärme, Mobilität (Kopenhagen)
- kostenloser ÖPNV, Agri-Photovoltaik, Städtische Photovoltaikanlagen, erhöhte Parkgebühren für SUVs, Reduzierung der Parkplatzflächen --> Entsiegelung, Einsatz elektrischer Kleinbusse, Zusatzsteuer auf 2. und 3. PKWs, Anregungen in Tübingen, Großbardorf, ...
- Mobilität: Amsterdam, Klimaschutzmonitoring der Stadt Mannheim
- Fernwärmenetze, e-Busse
- verstärkte Regenwassernutzung, versickerungsfähige Gehwege
- Ja
- Hameln ist ein Vorbild für Verkehrsinfrastruktur in einer historischen Stadt im Tal. Andernach hat ein vorbildliches Konzept zu Stadtbegrünung mit kostenlosen Obst in den Grünanlagen.
- Städte mit vielen Grünanlagen/ Parks: Oslo, London, Berlin
- <https://www.bmuv.de/programm/bundesprogramm-biologische-vielfalt>
- [www.c40.org](http://www.c40.org)
- Kostenloser Nahverkehr ab 60, Verbot von Geoengineering



# 6. Ideen & Wünsche (2)

## Bitte nennen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche für den Klimaschutz in der Stadt Meissen

■ beantwortet  
■ keine Antwort



- kommunale Förderung Anlagen EE (finanziell und organisatorisch);
- siehe vorherige Seite. Und mir fällt noch ein: Lichtverschmutzung! Meissen hat viel zu viele Straßenlaternen, die teilweise in Wohnung strahlen und oft dort stehen, wo kaum ein Mensch nachts läuft. Siehe Siebeneichener Straße, oder Melzerstraße .....
- wilde Grünflächen zulassen, mehr Stadtbegrünung
- Prüfung von Energieeinsparung in der Stadtbeleuchtung, weniger Beleuchtung und in wenig begangenen Siedlungsstraßen temporäre Abschaltung
- Klimaschutz auf Basis von Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit...Niemand überfordern....manchmal ist auch weniger mehr....
- Eine begrünte, verkehrsberuhigte Stadt zur Erholung von Anwohnern und Tourismus
- Mehr große Bäume im Stadtgebiet
- Wassermanagement: Niederschläge speichern, Fließgewässer renaturieren (Überflutungsflächen schaffen), Röhrfahrten zur Bewässerung nutzen
- Baumpflanzungen an Straßenrändern, Verzicht auf nähen der Straßenränder und anderer öffentlicher Grünflächen- Aufruf und gründliche Aufklärung dazu auch im Privatbereich; Umstellung zu ökologischer Landwirtschaft unverzüglich- kleinere Felder, weniger Maschinen, zurück zur Handarbeit; Breite Schutzgrünflächen um Dörfer; mehr Hecken und Wälder zwischen Feldern; Fahrverbot in der Stadt, dafür Ausbau öffentlicher Nahverkehr und kostenlos; Abbau von Verwaltung; Verpackungslosladen, werbungsverbot- macht weniger Müll; Ackerflächen auf dem Land rund um Dörfer zu Solawis umgestalten zur direkten Versorgung der Dörfer und Wiederherstellung einer Gemeinschaft
- Rasenmähen der Grünflächen abschaffen. Dies ist für Insekten und Vögel wichtig. Erhaltung von Bäumen und Sträuchern.
- Genossenschaften/ Kooperationen für z.B. Nutzung von Photovoltaik (da eine PVAnlage auf den historischen Dächern der Altstadt nicht erlaubt ist).
- Gestaltung von „Pocket-Parks“ in Brachflächen und Baulücken, Verpflichtung zum Bau von Dachbegrünung bei Neubauten, unnötige Versiegelung durch Mehrfachnutzung vermeiden (Parkplätze bei Supermärkten), Sofortprogramm zur Gesundheitsvorsorge für die Folgen des Klimawandels
- Klimaschutz bei Denkmalschutz verbessern
- Mehr Schattenspendende Bäume in der Innenstadt. Fassadenbegrünung, Ausbau Fernwärmenetz über Wärmepumpen, eine Wärmespeicher und Energiebezug über PV Anlagen.
- Parkanlage in der Größe des Käthe-Kollwitz-Parks wären schön, allerdings dürfte das aufgrund der Flächensituation schwierig werden. Vllt sollt sowas stärker bedacht werden, wenn Viertel erschlossen werden, z.B. Areal an der Fabrikstraße
- Thematisieren und die Relevanz zur Normalität führen
- Fachleute vom Naturschutz u.a. einbinden, die Ahnung vom Fach haben, damit alle Belange sinnvoll zusammenspielen können. Klima- und Artenschutz müssen gemeinsam betrachtet werden, sie hängen eng zusammen und sind unsere Lebensgrundlagen!
- mehr Solaranlagen auf geeignete Gebäude und Gründächer / -fassaden, weniger Parkplätze (z.B. an der Elbe) dafür mehr Grünfläche (Gemeinschaftsflächen / Parks / Orte zum Zusammenkommen), langfristige kleinere und umweltfreundlichere Busse, die zusätzliche und häufigere Runden drehen können, auch am Wochenende)
- Wasserauffangnetz statt Ableitung ins Abwasser, Parkfreie Innenstadt, Wildwiesenflächen statt englischer Rasen in den Wohngebäuden
- Vorschlag eines Tages , um den „Tag ohne Auto“ zu fördern: (in einem bestimmten Zeitraum: zum Beispiel einmal im Monat) indem die Bürger- in kostenlosen Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder Bike-Sharing anbieten.
- Bewusstsein der Bevölkerung anregen durch positive Beispiele; Verbote und Anreize kombinieren
- Mehr Grün, weniger Autos in der Stadt
- Solar und Denkmalschutz als machbare symbiose
- Empfehlungen für die Bürgerschaft, die kleine und schnelle Wirkungen zeigen
- das Thema mehr ins öffentliche Bewusstsein bringen (Veranstaltungen, Mitmach-Aktionen, Wettbewerbe, Prämien)
- Verbot beim Aufstellen von Privatpools --> Bau eines Freibades
- Umstellung des Nahverkehrs auf alternative Antriebe ( Elektro, Hybrid)
- Das Thema sollte insgesamt angegangen werden und auch so, dass die Bürger beteiligt werden, zB durch Genossenschaften
- Verpflichtende Solarnutzung für große Dachflächen
- Parks auf Freiflächen statt immer mehr Konsumtempel, weitere Baumpatenschaften
- Hameln - Verkehrsnetz; Andernach - Aufforstung, Obst,Gemüse, Kräuter Togo, kleine Teiche für Tiere (Tiere standen vor dem Menschen), Insektenwiesen
- Imagekampagne mit konkreten Projekten, dass die Bevölkerung sieht, dass Klimaschutz auch schön sein kann.
- Einbindung der Schulen (Begrünung für Schatten auf Hofflächen, Nachhaltigkeit bei Neubaumaßnahmen, Vorgaben zum Einsatz von Recycling-Papier mit Siegel "Blauer Engel", Mülltrennung)
- Wünschenswertes Verhalten erleichtern, klimaschädliches Verhalten erschweren
- CO2 ist für uns und vor allem für Bäume lebensnotwendig , ohne Co2 kein Sauerstoff, ohne Sauerstoff kein Leben
- Den Klimaschutz beenden und die Umwelt schützen.